Vorlage Nr. 2016/098 AMT FÜR FAMILIE, BILDUNG UND VEREINE

Balingen, 11.04.2016

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss	**öffentlich**	am 10.05.2016	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Schulbuchbeschaffung für das Schuljahr 2016/17

Anlagen

Beschlussantrag:

Die Schulbuchbeschaffung erfolgt zu den angebotenen Konditionen

a) Für die GS Weilstetten, den Schulverbund Frommern und das Gymnasium Balingen (Auftragswert Hauptbestellung 89.000 €) bei der Buchhandlung Neue Buchhandlung

b) Für die Lauwasenschule, die GS Endingen/Erzingen, die GS Engstlatt, die GS Längenfeldschule, die GS Schmiden, die GS Streichen/Zillhausen, die Gemeinschaftsschule Sichelschule und die Realschule Balingen (Auftragswert Hauptbestellung 89.800 €) bei der Buchhandlung Daniel

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

einmalig	208.950 €

Sachverhalt:

Sachverhalt:

Die Stadt Balingen ist als Schulträger verpflichtet, die notwendigen Lernmittel den Schülerinnen und Schülern leihweise zu überlassen. Diese Lernmittel sind unter der Berücksichtigung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit auszuwählen und zu beschaffen.

Wettbewerbsrechtlich unterlag die Schulbuchbeschaffung bis zum 30.09.2002 den privatrechtlich vorgegebenen Lieferbedingungen der Schulbuchverlage. Diese haben den Buchhandel über einen „Sammelrevers“ verpflichtet, den Auftraggebern bei Sammelbestellungen für den preisgebundenen Bereich bestimmte Mengenrabatte einzuräumen, gestaffelt je nach Auftragswert von 8 bis 15 %.

Am 01.10.2002 ist das Gesetz über die Preisbindung für Bücher (Buchpreisbindungsgesetz) in Kraft getreten. Damit wurde die bisher privatrechtlich geregelte Buchpreisbindung auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Die Verleger und Verkäufer von Büchern sind jetzt verpflichtet, ihre Endpreise zu binden. Diese gesetzliche Preisbindungspflicht bezieht sich auf alle Arten von Schulbüchern, auch auf die bislang preisbindungsfrei verkauften Schulbücher. Letztere kamen allerdings fast nur im beruflichen Schulwesen zum Einsatz, für die allgemeinbildenden Schulen waren diese Schulbücher im Prinzip ohne Bedeutung.

Nach § 7 Abs. 3 Buchpreisbindungsgesetz sind bei Sammelbestellungen von Büchern für den Schulunterricht, die überwiegend von der öffentlichen Hand finanziert werden, Nachlässe zu gewähren. Im Gegensatz zur bisherigen Regelung werden nun feste Nachlasssätze vorgeschrieben. Aus diesem Grund ist auch nach der neuen Regelung der jährliche Schulbuchbedarf so zusammenzufassen, dass die höchstmöglichen Preisnachlässe durch entsprechende Sammelaufträge vollständig ausgeschöpft werden können.

Der Beschaffungsumfang (Hauptbestellung und Nachbestellung) verteilt sich auf folgende Schulen:

Schulen:	Hauptbestellung:	Nachbestellung	Summe
Lauwasenschule	1.500 €	200 €	1.700 €
GS Endingen/Erzingen	2.000 €	850 €	2.850 €
GS Längenfeldschule	11.000 €		11.000 €
GS Engstlatt	2.500 €	300 €	2.800 €
GS Schmiden	6.000 €	1 000 €	7.000 €
GS Streichen/Zillhausen	1.800 €	300 €	2.100 €
GMS Sichelschule	15.000 €	3.000 €	18.000 €
Realschule Balingen	50.000 €	5.000 €	55.000 €
Zwischensumme	89.800 €	10.650 €	100.450 €
GWRS Frommern	13.000 €	3.000 €	17.000 €
GS Weilstetten	8.000 €	3.000 €	11.000 €
Realschule Frommern	18.000 €	3.000 €	21.000 €
Gymnasium Balingen	50.000 €	10.500 €	60.500 €
Zwischensumme	89.000 €	19.500 €	108.500 €
Gesamtsumme	178.800 €	30.150 €	208.950 €

Um die maximalen Rabattsätze zu erhalten, kann der Auftrag auf zwei Lose aufgeteilt werden (Hauptbestellwert insgesamt 178.800 €).

Vergabe

Schulbuchaufträge unterliegen den vergaberechtlichen Bestimmungen und sind deshalb grundsätzlich öffentlich auszuschreiben. Bei einem Auftragswert von unter 207.000 € (ohne Mehrwertsteuer) hält die Gemeindeprüfungsanstalt eine örtlich beschränkte Ausschreibung für zulässig. Die Gründe hierfür liegen in der detailliert vorgegebenen Rabattstaffel und dem allgemein bestehenden kulturpolitischen Interesse an einem leistungsfähigen örtlichen Buchhandel.

Die Schulbuchbeschaffung haben wir unter den drei Balinger Buchhandlungen örtlich beschränkt ausgeschrieben. Die Buchhandlung „Osiander“ hat kein Angebot abgegeben, die Buchhandlungen "Neue Buchhandlung“ und "Daniel" haben jeweils gültige gleichlautende Angebote abgegeben. Folgende Konditionen werden gewährt:

a) Hauptbestellungen (16.06. bis 09.10.16) bei einem Auftrag im Gesamtwert von mehr als

25.000 € = 13 % Nachlass
38.000 € = 14 % Nachlass
50.000 € = 15 % Nachlass

b) Nachbestellungen (10.10.16 bis 14.06.17) bei einem Auftrag im Gesamtwert bis zu 25.000 € für einen Titel mit mehr als

10 Stück = 8 % Nachlass
25 Stück = 10 % Nachlass
100 Stück = 12 % Nachlass.

Die Auftragswerte im Hauptbestellzeitraum liegen jeweils über 50.000 €. Der Auftragswert bei den Nachbestellungen liegt insgesamt bei 30.150 € und kann somit ebenfalls auf zwei Lose aufgeteilt werden.

Für das Gymnasium kann ein abweichender Hauptbestellzeitraum festgelegt werden.

Harry Jenter